

Feedback-Methoden

5-Finger-Reflexion

Reihum gibt jeder eine kurze Rückmeldung:

- Daumen: Das fand ich super.
- Zeigefinger: Darauf möchte ich hinweisen
- Mittelfinger: Das fand ich schlecht.
- Ringfinger: Das nehme ich mit.
- Kleiner Finger: Das kam mir zu kurz.

Gladiatorenmethode

Alle Teilnehmer/innen schließen ihre Augen. Der/die Gruppenleiter/in macht Aussagen (z.B. Das Wochenende hat mir gut gefallen, das Essen hat gut geschmeckt, ich habe mich in der Gruppe wohl gefühlt ...) und die Teilnehmer/innen zeigen mit Daumen hoch oder runter, ob diese Aussage zutrifft oder nicht.

Alternativ kann auch mit den Händen eine Punktzahl von 1-5 angezeigt werden, wie stark diese Aussage zutrifft.

Aufstellen

Der/die Gruppenleiter/in liest Aussagen vor (z.B. Ich habe etwas Neues erfahren) und die Teilnehmer/innen stellen sich auf einer Skala im Raum auf: Die rechte Wand bedeutet „Ich stimme voll zu“, die linke Wand „ich stimme gar nicht zu“.

Überraschungs-Ei-Reflexion

Jede/r Teilnehmer/in bekommt ein Überraschungs-Ei. Beim Auspacken wird reflektiert:

- Verpackung: Das lasse ich da
- Schokolade: Das hat mir gut gefallen
- Inhalt/Überraschung: Das nehme ich mit nach Hause

Stift-Reflexion

Jede/r Teilnehmer/in bekommt einen Bleistift mit Radiergummi. Mit dem Stift wird reflektiert:

- Mine/Spitze: Das fand ich spitze.
- Holz/„Mittelstück“: Das ist eine gute Basis/das nehme ich mit.
- Radiergummi: Das radiere ich aus/das lasse ich hier.

Dartscheibe

Es wird eine Dartscheibe aufgezeichnet, bei der neben den verschiedenen Abschnitten die zu reflektierenden Bereiche stehen, z.B. Essen, Rahmgestaltung, Programm, Leiter ... Jede/r Teilnehmer/in klebt dann in jedem Abschnitt einen Punkt auf, wie sehr „ins Schwarze“ getroffen wurde.